Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt **Amt für Umweltschutz und Straßenbau**	Nr. **107/2024**

Betreff:

Wasser in der Fläche halten

Beratungsfolge	**Termin**
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung Berichterstattung: KBD André Hackelbusch	24.05.2024

Erläuterungen:

Die vergangenen Sommer waren geprägt von langer Trockenheit, niedrigen Wasserständen in den Oberflächengewässern und teils völlig trocken gefallen Bachläufen. Mit Ausnahme des Winterhalbjahres 2023/2024 waren die vorhergehenden Winter zudem nicht ausreichend regenreich, um die Grundwasserstände nachhaltig zu regenerieren.

Um zu eruieren, wie in regenarmen Jahren das Wasser länger in der Fläche gehalten werden kann, hat die Verwaltung den Kontakt zur Landwirtschaftskammer und dem WLV gesucht, um einen gemeinsamen Ansatz für einen „Feldversuch“ zu finden. Als Projekt identifiziert wurde die Steuerung von Felddrainagen. Diese, als bereits vorhandene entwässerungstechnische Infrastruktur, soll nun genutzt werden, um genau das Gegenteil zu erreichen, wofür diese errichtet worden ist: Nicht mehr bloß die Sicherstellung des Oberflächenabflusses von den Feldern, sondern auch als Zwischenspeicherung.

Die Federführung im Rahmen dieses Projektes hat die Landwirtschaftskammer. Das Projekt wird wissenschaftlich durch die Hochschule Osnabrück über einen längeren Zeitraum begleitet.

Herr Lennart Heitmann, Berater Wasserrahmenrichtlinie für Oberflächengewässer der Landwirtschaftskammer stellt das Projekt und seine Details vor.